



Jahresbericht 2019



INHALT

Bericht des Stiftungsratspräsidenten	2
Bericht der Geschäftsleitung	4
Grundhaltung	5
Unser Betrieb	5
Betreuung und Begleitung	6
Ein heisser Sonntag der Wohngruppe Tandem	6
Ein Gespräch mit C.R.	6
Sonntags im Windrad	7
Das Schöne an der Ferne	8
Die Wurst im Stadion	10
Betreute Tagesgestaltung	10
Unterstützte Kommunikation UK am Beispiel Küchentätigkeiten	14
Dienste	15
Auskunftsbüro Verwaltung, Sie wünschen?	15
Darum braucht es einen Hauswart	15
Finanzen	16
Bericht der Revisionsstelle	18
Stiftungsrat	19
Adressen und Telefonnummern	19
Spender und Spenden	20
Impressum	20



Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Geschätzte Leserinnen und Leser

Ein bekanntes Sprichwort sagt: Nichts ist so beständig wie der Wandel!

Dieser Wandel begleitet uns, gesellschaftlich, beruflich, privat- aber auch im Dychrain.

Im Geschäftsbericht 2018 haben wir gesagt, dass sich der Stiftungsrat bemüht, den «guten alten Zeiten», viele «gute neue Zeiten» folgen zu lassen.

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir im 2019 in wichtigen Bereichen wesentliche Fortschritte erzielen konnten.

Finanzen: Waren wir im 2018 noch gezwungen, einen substantiellen Verlust in der Erfolgsrechnung des Betriebes zu kommunizieren, so können wir fürs 2019 ein sehr erfreuliches Geschäftsergebnis verkünden, indem es gelungen ist, im 2019 ein positives Betriebsergebnis zu erzielen.

Das positive Resultat in der konsolidierten Jahresrechnung wurde durch konsequentes Kostenmanagement erzielt – und unterstützt durch ein überaus starkes Finanzergebnis auf den Vermögenswerten der Stiftung.

Mitarbeiterzufriedenheit: Der Dychrain – wie sehr viele andere soziale Institutionen – ist konfrontiert mit einer (zu) hohen Fluktuationsrate bei den Mitarbeitenden. Straffere Führungsprozesse, erhöhte Qualitätsanforderungen und anspruchsvollere Präsenzzeiten haben u.a. Mitte 2019 dazu geführt, dass diverse langjährige (und verdiente) Mitarbeitende den Dychrain verlassen haben.

In der Folge hat der Stiftungsrat eine umfassende Befragung der Mitarbeitenden durchgeführt. Basierend auf den Rückmeldungen wurden diverse korrektive Massnahmen umgesetzt. Für den Stiftungsrat, die Klienten und die Angehörigen war jedoch speziell erfreulich, dass auch in den eher unruhigen Zeiten, das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen, Bewohner und den Tagebetreuten immer allerhöchste Priorität hatte. Dies manifestierte sich auch in der Selbstbewertung der Mitarbeitenden, wie sie sich gegenüber den Klienten im Dychrain einsetzen und verpflichtet fühlen. Dieser Wert hat in der Umfrage einen absoluten Höchstwert erzielt, auf den alle Involvierten sehr stolz sein können:

Eine solide Basis für die zukünftige Zusammenarbeit.

Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden des Dychrain.

Unsere Kunden im Zentrum: Obwohl wir im 2019 keine formelle Umfrage betr. Zufriedenheit unserer Klienten im Dychrain durchgeführt haben, haben wir tagtäglich Rückmeldungen, Feedbacks, Signale und Zeichen, dass sich unsere Klienten bei uns sehr wohl und gut aufgehoben fühlen.





Dazu beigetragen hat unter anderem eine aufmerksame agogische Betreuung, eine kompetente Pflege, ein vielfältiges Angebot im Tagesablauf und eine attraktive, gepflegte Campusumgebung. Das Wohlbefinden unserer Klienten soll nach Möglichkeit immer im Zentrum unserer Anstrengungen sein: Aufgabe und Passion zugleich!

Strukturen: Im Herbst 2019 hat der StiR entschieden, die Führung der Institution aufzuteilen:

Die Geschäftsleitung besteht ab 1.11.2019 aus:

Sabina Dollinger, verantwortlich für den Bereich Dienste (Finanzen, IT, HR, Küche, Infrastruktur)

John Espinoza, verantwortlich für den Heimbetrieb (Wohnen, Beschäftigung, Pflege)

COVID 19

Ausserhalb der Berichtsperiode 2019, jedoch enorm wichtig für unsere Institution, war das Auftreten im Januar 2020 des Corona-Virus, welches eine Pandemie ausgelöst hat. Der Dychrain, als Daheim für «Hochrisiko-Patienten» hat ausserordentlich viel Aufmerksamkeit aller Protagonisten erfordert.

Die strikten Schutzmassnahmen, einengende Tagesabläufe, Verbote resp. regulierte Besuche usw. haben alle Mitarbeitenden, aber auch unsere Klienten und deren Familien enorm gefordert. Wir alle mussten Opfer erbringen. Bislang hat sich dieser gewaltige Aufwand gelohnt:

Per 30. April 2020 haben wir weder bei den Klienten noch bei den Mitarbeitenden einen «Corona-Krankheitsfall».

Allen ein grosses Dankeschön für das Mitmachen, Beitragen und das Verständnis in dieser schwierigen Zeit.

Wir hoffen einerseits, diesen Zustand möglichst lange bewahren zu können (keine Krankheitsfälle) und andererseits, die freiheitseinschränkende Massnahmen bald und umsichtig etwas lockern zu können.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des Geschäftsberichtes des Dychrain viel Spass und auch Einsichten in das Innenleben unseres «Daheims».

Mit besten Grüßen – bleiben sie gesund.

Im Namen des Stiftungsrates

Urs T. Fischer

Präsident

Bericht der Geschäftsleitung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
Geschätzte Angehörige und Freunde des Dychrains

Es fällt schwer, den Jahresrückblick 2019 im Jahr 2020 mit all den Schwierigkeiten rund um COVID 19 zu schreiben. Die Gegenwart ist für uns alle im Betrieb und auch privat sehr anspruchsvoll und wir freuen uns über jeden Tag, den wir ohne Infektionen abschliessen können.

Trotz der angespannten Situation freuen wir uns, Ihnen einen Rückblick auf ein intensives und schönes Jahr präsentieren zu können.

Mit unseren Bewohnerinnen und Bewohner, sowie den externen Tagesbeschäftigten konnten wir viele schöne Momente erleben. Wir hoffen, dass Ihnen die folgenden Berichte einen Einblick in das Leben unserer Klienten gibt.

Finanziell konnten wir das Jahr besser abschliessen als erwartet, dies ist auch der hohen Kostendisziplin aller Mitarbeitenden zu verdanken.

Ihnen allen viel Freude bei der Lektüre und wir hoffen, dass wir unsere Tore bald wieder für Besucher und schöne persönliche Begegnungen öffnen können.

Bis es soweit ist, wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute und gute Gesundheit.

Münchenstein, im April 2020

Sabina Dollinger
Leitung Dienste/Geschäftsleitung

John Espinoza
Leitung Heimbetrieb/Geschäftsleitung

Grundhaltung

Unser Denken und Handeln steht im Interesse der von uns betreuten Menschen, welche in ihrer Entwicklung und Lebensgestaltung erheblich beeinträchtigt sind. Die Gleichwertigkeit aller Menschen und die Achtung der Würde des Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt.

Wir begleiten, betreuen und pflegen unsere Bewohnerinnen und Bewohner, unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit und Pflegebedürftigkeit, wenn möglich lebenslang.

Wir handeln nach heilpädagogisch-agogischen und psychologischen Denk- und Handlungsansätzen und unterstützen unsere Bewohnerinnen und Bewohner in einer, ihren Möglichkeiten entsprechenden, selbstbestimmten Lebensführung.

Das Heim ist politisch und konfessionell neutral.

Unser Betrieb

Im Beschäftigungs- und Wohnheim Dychrain finden seit über 30 Jahren Menschen mit schweren geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen ein Zuhause. Sie werden von einem interdisziplinären Betreuungsteam begleitet, betreut, unterstützt und gepflegt. Die fünf Wohngruppen sind spezifisch für die Ansprüche der 30 pflege- und betreuungsintensiven Bewohnerinnen und Bewohner eingerichtet. In der dazugehörigen Tagesgestaltung unterstützen wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie bis zu 10 extern lebende Menschen, einer angepassten Beschäftigung nach zu gehen.

Unterstützt wird das Betreuungsteam von den Bereichen Pflegedienst, Verwaltung und Dienste, mit Küche, Wäscherei, Garten und Technischer Dienst.

Jeder Bereich, jeder Mitarbeiter trägt seinen Teil dazu bei, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei uns ein Zuhause haben und zusammen mit den externen Tagesbeschäftigten einer ihren Möglichkeiten angepassten Beschäftigung nachgehen können.

Als Lehrbetrieb leisten wir einen aktiven Beitrag für die Berufsbildung.



Betreuung und Begleitung

Ein heisser Sonntag der Wohngruppe Tandem

Im Juli an einem heissen Sonntag Nachmittag fragten mich die Begleiter, ob ich im Garten unter dem grossen Sonnenschirm im Pool baden möchte. Als Matrose musste ich wohl wissen, was da vor sich geht. Die Betreuer halfen mir schnell die marineblauen Badehosen anzuziehen und meine geliebte Nivea- Sonnencreme aus der Werbung aufzutragen. Ich setzte meine Seemannsmütze auf und fuhr mit meinem Rollstuhl in den Garten. Meine MitbewohnerInnen waren auch schon da. Zum Teil vergnügten sie sich schon im Pool oder am Beckenrand. Die einladende Stimmung liess mich meine Wasserscheu vergessen. Eine charmante Dame im Badekleid fragte mich freundlich, ob sie mir behilflich sein könne, in das Schwimmbaden zu steigen.



Dem freundlichen Lächeln konnte ich nicht widerstehen und sogleich transferierte sie mich mit sicherem Griff auf die Sitzbank vom Becken, wo ich meine Füsse im sonnengewärmten Wasser badete. Was für eine erfrischende Wohltat! Leckerer Melonensaft mit Eis serviert versüssten das Fussbad. Nach einer Weile wurde für mich unter dem Apfelbaum eine Wolldecke ausgebreitet, wo

ich im Schatten mit Kissen bequem gelagert wurde. Sogleich schlief ich ein und erwachte erst wieder, als eine Dame mir ein kühlendes Vanilleeis brachte. Was für ein schöner Sommernachmittag!

Aufgezeichnet von: Daniel Kaufmann
Mitarbeiter Betreuung

Ein Gespräch mit C.R.

Am 31. Januar 1985 durfte CR das Wohnheim Dychrain beziehen und wohnt seither auf der Wohngruppe 3, Dreirad. Die Wohngruppe besteht aus sechs Bewohnern. Die fünf weiteren sind alles Männer.

CR besucht die Betreute Tagesstruktur des Dychrain's. Ihr Lieblingskurs in der Betreuten Tagesgestaltung ist die Bewegung. Dienstagnachmittag und Donnerstagmorgen hat die sie frei und geniesst die 1:1 Betreuung auf der Wohngruppe mit Lauftraining oder dem My tobii Computer. Das My tobii ist ein Computer welcher über die Augen gesteuert wird und zur Unterstützung der Kommunikation dient.

CR übernimmt viele verschiedene Aufgaben auf der Wohngruppe. So holt sie beispielsweise jeden Morgen das frische Brot und ein paar Früchte für das Frühstück. 1x in der Woche geht sie für Ihren Zimmergespan AB und sich selbst das Taschengeld auf der Verwaltung ‚besorgen‘. Am Wochenende entsorgt sie das Altglas und andere Recyclingobjekte.

Hat sich im Dychrain viel verändert von damals bis heute?

CR: Ja, am meisten Veränderung sehe ich in der Tagesgestaltung. Die Alltagsgestaltung verändert sich im Laufe der Jahre, bei jedem von uns. Es gibt Tagesangebote in der Beschäftigung, die es schon lange gibt. Da waren Angebote, die es nicht mehr gibt, wie zum Beispiel das Töpfern. Das ist sehr schade.

Was gefällt dir besonders gut im Dychrain? Was eher weniger?

CR: Ich mag es, dass ich mich im Dychrain selbständig bewegen kann, geniesse die schöne Gartenanlage und nach Lust und Laune gehe ich andere Wohngruppen besuchen. Die Grün80, die so nahe gelegen ist, besuche ich gelegentlich.



Im Jahr 2019 durfte ich viele schöne Erinnerungen dank dem Dychrain erleben. Der Sonntagsbrunch im Zick-Zack, Schupfart Festival, Discobesuche (siehe Foto), Ferien in Lourdes und in Berlin, der Besuch vom Samichlaus und das Dychrainfest.

Was würdest du dir fürs Dychrain wünschen, wenn du etwas Wünschen dürftest oder was für einer Veränderung würdest du vornehmen?

Am Dychrain würde ich nichts ändern, hätte ich einen Wunsch frei, würde ich mir einen, «besseren» Körper wünschen.

Aufgezeichnet von: Noemi Gogniat
Fachperson Gesundheit in Ausbildung



Sonntags im Windrad

Sonntags geniessen alle Bewohner auf der Wohngruppe das gemütliche Ausschlafen und die freie Zeit am Morgen.

Einige stehen gerne früh auf und nehmen sich ausgiebig Zeit für die Morgenpflege, andere schlafen lieber so lange wie möglich gemütlich aus.

Der anschliessende Sonntagsbrunch mit diversen Leckereien wie frisches Obst, Zopf mit Konfi und Honig, Smoothies, Rührei mit Speck und vielen anderen leckeren Sachen wird von allen genossen. Das Zusammensein ist ein wichtiger und schöner Aspekt dabei.

Nachmittags werden dann individuelle Ausflüge gemacht, je nach dem wer auf was Lust hat...

Die Grün 80 ist ja ganz nah gelegen und immer für einen Spaziergang lohnenswert. Und das Crazy Horse ist schon fast unsere Stammbiz: da gibt's die weltbesten Pommes!

Aber auch eine Shoppingtour durch Basel, ein Spaziergang an der Birs oder Rhein, ein Kinobesuch im Kuchlin, Eislaufen auf der Kunsti, oder einfach einen kleinen Bummel durch Münchenstein sind gern gemachte Aktivitäten am Wochenende.

Was aber auf keinem Ausflug fehlen darf, ist der «Api» (Kaffee) zwischendurch! Fast jeder bei uns liebt eine leckere Tasse Kaffee, oder auch einen Latte Macchiato und wenn es dazu noch was leckeres Süsses gibt, so ist das doch ein wunderbarer Sonntagsausflug für jeden von uns.

Sandra Schlapbach
Mitarbeiterin Betreuung/Stv. Teamleitung





Das Schöne an der Ferne

Die Auswahl der Freizeitgestaltung im Dychrain ist sehr vielfältig. Neben der Nähe zur Stadt, liegt vor uns ein riesiger Park, der uns viel Natur bietet. Wir gehen viel und gerne in den Park im Grünen und erfreuen uns an dem tierischen Leben an den Seen, dem Wind in den Bäumen, den weiten grünen Wiesen. Für einige Bewohner ist der Weg das Ziel, für andere der Kaffee im Seegarten. Aber das ist ja auch schön!

Doch einmal im Jahr juckt es uns unter den Schuhsohlen, bzw. den Rollstuhlrädern und wir wünschen uns ein ferneres Ziel. Da gibt es ein fast grenzenloses Angebot! Möchte ich in eine Stadt? Oder brauche ich mehr Natur als mir der Park bietet? Will ich in die Berge? Oder doch ans Meer? Der Bodensee war doch auch immer schön! Für was entscheide ich mich?

Im Juni 2019 entschieden sich 4 Bewohner des Dychrains für begleitete Ferien in München!



Was für eine kunterbunte Stadt! Die weiblichen Teilnehmerinnen freuten sich sehr an den vielen Shoppingmöglichkeiten. Die Herren genossen besonders den Biergarten mit den feinen Laugenbrezeln. Für's Glacé waren dann jeweils alle zu begeistern!

Leider ist es oftmals so, dass barrierefreie Unterkünfte von Menschen entworfen und gebaut wurden, die nicht auf einen Rollstuhl angewiesen sind. So gibt es immer wieder das eine oder andere Hindernis. So birgt eine Ferienreise immer auch ein Quäntchen Abenteuer in sich! Die Bewohner nahmen es auch dieses Mal mit Humor und das Engagement der begleitenden Betreuer spornte an zu kreativen Ideen.

Wir machten einen grossen Spaziergang durch den Englischen Garten und gingen lange entlang der Isar! Manch einer wurde dabei etwas müde. Aber das wunderbare Wetter lud uns stets ein, zu einem faulen Stündchen im grünen Gras.

Dann besuchten wir die Bayrischen Motorenwerke und fuhren hoch auf den Olympia-Turm.

Auch besuchten wir den grossen Zoo!



Auf der Heimfahrt waren wir dann alle sehr erfüllt von allen Erlebnissen. Auch wenn es schön war, dem Alltags-trott mal entkommen zu können, so freuten wir uns wieder auf unsere eigenen 4 Wände, ein anständig grosses Bad und eine Dusche in der man Platz hat!

Die schönen Erinnerungen können wir uns mit einer Laugenbrezel und einem kleinen Bier auch in der Schweiz wieder zurückholen! Vielleicht sogar im Seegarten Restaurant im Park im Grünen....

Saskia Dimitrijevic
Mitarbeiterin Betreuung



Betreute Tagesgestaltung

Die Wurst im Stadion

Neben dem Alltag in der Institution und der betreuten Tagesgestaltung geniessen wir es auch mal aus der gewohnten Umgebung auszubrechen und den Alltag ausserhalb der Institution mitzuerleben. Der FC Basel schenkt der Institution bei mehreren Gelegenheiten Tickets für die Heimspiele im St. Jakobs-Park.



In der Region Basel zählt der FC Basel ja schon beinahe zum Kulturgut. Also schliessen wir uns von Zeit zu Zeit den Massen an und strömen durch den Park im Grünen (ehemalig Grün 80) zusammen mit vielen anderen Schaulustigen Richtung St. Jakobs-Park. Manchmal schwingen wir uns sogar auf unsere E-Bikes und fahren zum Stadion. Dort werden wir immer freundlich von den Stadionbegleitern empfangen. Mit dem Lift fahren wir hinauf zum Sektor C, wo wir es uns dann gemütlich machen. Von der guten Stimmung lassen wir uns immer gerne mitreisen. Die Lieder oder Choreos der Fans geniessen wir immer sehr. Natürlich darf bei einem Stadionbesuch auch die Verpflegung nicht vergessen werden! Die Bratwurst wird meist zusammen mit einem Ice Tea oder einer Cola genossen. Um den Menschenmassen und den Auswärtsfans zuvorzukommen, verlassen wir meist 4–5 Minuten vor Abpfiff das Stadion. Auf dem Heimweg, wieder durch den Park im Grünen, geniessen wir die Ruhe und die frische Luft, lassen unseren Gedanken freien Lauf und verarbeiten die Eindrücke und das gute Stadionessen.

Benjamin Strübin
Sozialpädagoge in Ausbildung

Einleitung

Die Betreute Tagesgestaltung begleitet 30 interne und 8 externe Tagesbeschäftigte. In unserer Arbeit steht der Tagesbeschäftigte mit seinen Bedürfnissen im Zentrum. Wir bieten unterschiedliche Angebote in den Bereichen Atelier, Basale Angebote und führen abwechslungsreiche Aussenaktivitäten mit ihnen durch.

Atelier

In den Ateliers können sich die Tagesbeschäftigten kreativ ausleben. Im Jahr 2019 wurde das Stoffatelier in neue Räumlichkeiten gezügelt. Dort ist genügend Platz, damit sich die Tagesbeschäftigten mit den Materialien Stoffe, Garne und weitere Textilien befassen können.





Weben

Auch das Weben genoss einen Wechsel. Eine langjährige Mitarbeiterin, welche dieses Webatelier aufbaute, ging in ihre wohlverdiente Pension. Ihr Fachwissen und ihre langjährigen Erfahrungen wurden durch beste Einarbeitung an die Nachfolger weitervermittelt.



Malen

Malen ist eine natürliche Aktivität, die viele BewohnerInnen selbstständig ausüben können und ihnen die Möglichkeit bietet, sich kreativ auszudrücken. Der Umgang mit Stiften, Pinsel und Farben fördert die manuellen Fähigkeiten. Ausser dem Malen können auch andere gestalterische Techniken angewandt werden. Ebenfalls für unsere Theater-Aufführung haben wir aus Ton und Gips Affenmasken hergestellt. Als neue Errungenschaft haben wir auch einen zusätzlichen Malraum mit Malwänden erhalten. Die Blätter werden an der Malwand angebracht und erlauben so eine andere Sicht auf das entstehende Werk.

Basale Angebote

In den Basalen Angeboten werden die verschiedenen Sinneswahrnehmungen der Tagesbeschäftigten angeregt.

Unsere Basale Angebote: Singen und Musik, Theater, Monochord und Entspannung, Bewegung.

Singen und Musik

Nebst der Sprache ist die Musik ein elementares Ausdrucksmittel, das vor allem die emotionale Ebene anspricht. Wir singen, begleitet vom Gitarrenspiel, bekannte Volkslieder und Songs aus der Pop- und Rockmusik. Die Bewohnerinnen und Bewohner begleiten die Lieder ihren Neigungen und Fähigkeiten, mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten. Wir lernen auch gerne neue Lieder dazu und erweitern so unser Repertoire. Im letzten Jahr haben wir Lieder aus dem «Dschungelbuch» geübt, die in unserer Theateraufführung wieder zum Einsatz kamen.



Theater

Das Theaterspiel ist ein Gruppenangebot, das verschiedene Fähigkeiten und das soziale Miteinander fördert. Zu Beginn machen wir Aufwärmspiele mit Körper, Mimik, Stimme und Bewegung. Höhepunkt im Jahr 2019 waren das Einstudieren und die Aufführung unseres Schattenspiels «Das Dschungelbuch» für das Dychrainfest im September 2019. Alle Mitwirkenden haben mit viel Freude und Einsatz zum Gelingen der Aufführung beigetragen. Das Angebot «Theater» kann auch ateli-erübergreifend genutzt werden, indem für die Aufführung benötigte Requisiten, Kulissen, Masken, Kostüme in den gestalterischen Ateliers hergestellt werden. So entstand z.B. im Holzatelier mit Hilfe der Bewohnerinnen und Bewohnern die Schattenspielwand.





Monochord und Entspannung

Basale Angebote wie «Entspannung» und «Monochord» werden von einigen Bewohnerinnen und Bewohnern sehr gerne genutzt. Im abgedunkelten Raum, bei leiser Musik und angenehmen Düften können sich die Bewohner entspannen. Das Monochord ist eine Klangliege, auf der man sich eine Zeit lang ausruhen kann. Unterhalb der Klangliege sind 55 Saiten gespannt, die nur auf 2 Töne gestimmt sind. Spielt man die Saiten an, werden Obertöne hörbar und die Schwingungen der Töne übertragen sich auf den Körper, was eine sinnliche anregende und entspannende Wirkung hat.

Aussenaktivitäten

Uns ist es wichtig, dass die Tagesbeschäftigten täglich draussen an der frischen Luft sind. Zusätzlich findet einmal pro Woche eine Aktivität mit der Outdoorgruppe im Freien statt. Ausserdem findet wöchentlich das Angebot Garten statt. 2 – 3x im Jahr gehen wir mit den Tagesbeschäftigten in den Wald und unternehmen dort unseren «Waldtag». Mit dem Angebot Reiten, welches im Hippotherapie Zentrum Binningen stattfindet, können die Klienten den Kontakt zu Pferden und anderen Tieren erleben.

Heike Fischer und Sabrina Armati
Mitarbeiterinnen Betreuung



Unterstützte Kommunikation UK am Beispiel Küchentätigkeiten

Wir werden tagtäglich von unserer zentralen Küche verwöhnt. Es gibt sehr viele feine Sachen!

Es gibt auch Bewohner, die es sehr geniessen selber in der Küche kreativ zu werden und dies auch sehr gut machen! Der Besuch im örtlichen Migros ist dabei die erste Anlaufstelle.

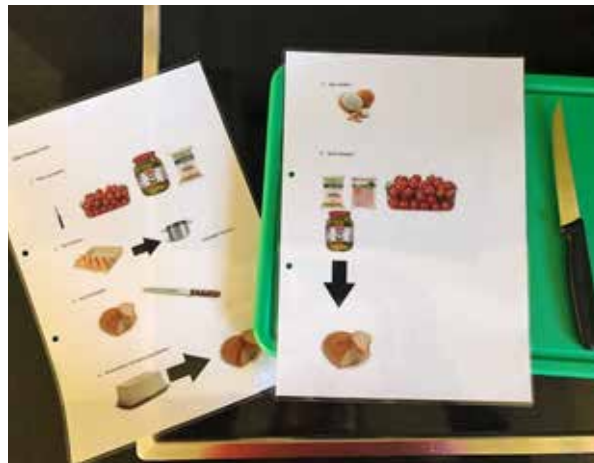
Doch wie finde ich die richtigen Zutaten bei einer so grossen Auswahl? Was ist, wenn ich nicht so gut im Lesen bin? Da sind auch Menschen ohne Behinderung sehr schnell überfordert!

Zu Hause folgt dann das Lesen des Rezepts. Puh, kann das kompliziert sein!

S.B. schafft es, trotz dieser Hindernisse recht selbstständig ihre Sehnsuchts-Menüs zu erstellen. Sei es einen Wurst-Käse-Salat, belegte Brote, oder Schinken-Bananen. Jeden Freitagabend wird die Wohngruppe Sunnewirbel, dank S.B., mit einem feinen Spezial-Menu verwöhnt.



Ganz ohne Unterstützung geht das natürlich nicht. Sie wird dabei von einem Betreuer begleitet, der ihren sicheren Einkauf überwacht und sie punktuell anleitet. Eine sehr grosse Stütze ist ihr dabei ein Einkaufszettel, der auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Zusammen mit einer visuellen Rezeptbeschreibung.



Hierfür werden Bilder der Zutaten aufgelistet, die sie im Migros einkaufen muss. Zuhause folgt ein visueller Ablaufplan, welche Arbeitsschritte sie in der Küche erledigen muss.

S.B. erlebt somit ein sehr grosses Mass an Selbstständigkeit und Teilhabe. Und wir freuen uns darüber, mit Liebe und Hingabe bewirte zu werden!

Saskia Dimitrijevic

Fachverantwortliche Unterstützte Kommunikation



Dienste

Auskunftsbüro Verwaltung, Sie wünschen?

Sind wir eine klassische Verwaltung? Eigentlich unwichtig, denn unsere Arbeit macht einfach Spass! Wir beantworten Fragen der Mitarbeitenden, unterstützen sie bei der Vorbereitung für die Ferien, bestellen Material, klären auf den Ämtern dies und das ab, schauen, dass alle Rechnungen rechtzeitig bezahlt werden, nehmen die Post entgegen und verteilen diese in die jeweiligen Wohngruppen, bearbeiten Bewerbungen etc. etc. etc..... wahrscheinlich könnten wir eine ganze Seite mit diversen Tätigkeiten niederschreiben und es ist genau diese lebhaft Abwechslung, die uns enorm motiviert.



Das Schönste aber an unserem Arbeitstag ist, wenn C.R. für sich und ihren Zimmergespan das Taschengeld holen kommt, A.B. uns beim Vorbeigehen stolz seine neue Uhr zeigt und fragt, wie es uns geht, R.S. hupend und grinsend mit seinem Elektro Rollstuhl vorbeifährt, T.P. uns konzentriert bei einem Grossversand hilft die Couverts zuzukleben, wir selbst gemalte Bilder oder manchmal sogar Kuchen erhalten, A.K. mit seinem bezaubernden Lächeln für gute Laune sorgt, T.B. seine Geldbestellung per Telefon durchgibt, damit wir genügend Zeit haben, dies auch vorzubereiten, M.B's herzhaftes Lachen schon von



Weitem hören. Wenn wir aus dem Fenster schauen und sehen können, wie im Garten mit den Bewohnern gearbeitet wird, P.B. mit dem technischen Dienst Besorgungen macht oder S.F. dem Gärtner mit dem Holz hilft..... ja.... genau dann spüren wir, dass uns unser täglicher Einsatz begeistert und Freude macht.

Claudia Zollinger und Silvia Hermann
Kaufmännische Mitarbeiterinnen Verwaltung

Darum braucht es einen Hauswart

Betrachtet man einen Betrieb als Ganzes an und vergleicht diesen mit einem Uhrwerk, ist der Hauswart ein kleiner «Uhrmacher» der die verschiedenen Zahnräder wieder zum Laufen bringt, oder besser, am Drehen hält. Fahrzeuge, Fahrräder, Geräte und Maschinen brauchen Unterhalt und Pflege. Der Strom kommt einfach aus der Steckdose und das IT- System läuft wie von Geisterhand. Wohin mit den gesammelten Werkstoffen aus der Recyclingstation? Warum hats eigentlich immer Klopapier am rechten Ort? Und manchmal braucht es auch jemanden, der einem einfach zuhört.

Die Zeit hält nicht an und tut sie das doch, muss der «Uhrmacher» her.

Jean-Luc Berger
Diplomierter Hauswart, Leiter Infrastruktur

BILANZ

Details Konsolidierung per 31.12.2019 (in CHF)

	Wohnheim Dychrain 2019	Stiftung Dychrain 2019	Rudolf Bernhard Fonds 2019	Konsolidierungs- buchungen	Konsolidierte Jahresrechnung 2019	Konsolidierte Jahresrechnung 2018
Umlaufvermögen						
Flüssige Mittel	1'414'883.46	59'140.41	62'027.97		1'536'051.84	785'567.46
Wertschriften	-	3'538'523.00	1'056'963.90		4'595'486.90	4'348'805.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'442'204.00	-	-		1'442'204.00	1'072'824.70
übrige kurzfristige Forderungen	97'958.80	-	3'379.55		101'338.35	96'423.64
Kontokorrente Dychrain	-	2'616'023.61	-	-2'616'023.61	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	29'550.95	2'479.05	963.00		32'993.00	18'489.03
	2'984'597.21	6'216'166.07	1'123'334.42		7'708'074.09	6'322'109.83
Anlagevermögen						
Immobilie Sachanlagen	-	104'600.00	-		104'600.00	77'200.00
Mobile Sachanlagen	184'705.00	8'701.00	-		193'406.00	194'095.00
Rudolf Bernhard Fonds	-	1'123'334.42	-	-1'123'334.42	-	-
BLKB Ferienfonds	113'992.79	-	-		113'992.79	113'944.32
	298'697.79	1'236'635.42	-		411'998.79	385'239.32
Total Aktiven	3'283'295.00	7'452'801.49	1'123'334.42		8'120'072.88	6'707'349.15
Kurzfristiges Fremdkapital						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101'152.85	47'816.20	-		148'969.05	119'761.63
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	34'571.95	-	-		34'571.95	60'415.46
Kurzfristiges verzinsliches Fremdkapital	-	-	-		-	-
Kontokorrente Stiftung	2'616'023.61	-	-	-2'616'023.61	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	225'633.43	4'000.00	-		229'633.43	230'358.60
	2'977'381.84	51'816.20	-		413'174.43	410'535.69
Langfristiges Fremdkapital						
Rudolf Bernhard-Fonds	-	1'123'334.42	-		1'123'334.42	1'035'870.70
Zweckgebundene Rücklagen	140'079.53	-	-		140'079.53	-1'114'061.68
Zweckgebundene Spenden	165'833.63	-	-		165'833.63	175'631.66
	305'913.16	1'123'334.42	-		1'429'247.58	97'440.68
Organisationskapital						
Betriebsreserve Dychrain	-	2'827'297.36	-		2'827'297.36	2'827'297.36
Stiftungskapital	-	3'004'755.39	-		3'004'755.39	3'214'636.68
Fonds-Kapital	-	-	1'123'334.42	-1'123'334.42	-	-
Jahresergebnis	-	445'598.12	-		445'598.12	157'438.74
	-	6'277'650.87	1'123'334.42		6'277'650.87	6'199'372.78
Total Passiven	3'283'295.00	7'452'801.49	1'123'334.42		8'120'072.88	6'707'349.15

ERFOLGSRECHNUNG

Details Konsolidierung per 31.12.2019 (in CHF)

	Wohnheim Dychrain 2019	Stiftung Dychrain 2019	«Rudolf Bernhard Fonds 2019	Konsolidierungs- buchungen	Konsolidierte Jahresrechnung 2019	Konsolidierte Jahresrechnung 2018
Erträge aus Leistungsabteilung (BS)	5'661'499.65	-	-	-	5'661'499.65	5'637'608.00
Erträge aus Leistungsabteilung (BL)	1'246'636.20	-	-	-	1'246'636.20	1'274'811.00
Erträge aus Leistungsabteilung (SO)	68'032.80	-	-	-	68'032.80	61'137.60
Erträge aus Leistungsabteilung (AG)	-	-	-	-	-	4'203.70
Erträge aus Mittagessen/Betreuung externe	23'390.00	-	-	-	23'390.00	30'290.00
Mieteinnahmen BWH Dychrain	-	536'324.00	-	-536'324.00	-	-
Erträge aus Personalverpflegung	68'548.40	-	-	-	68'548.40	70'479.75
Diverser Ertrag	34'022.76	-	-	-	34'022.76	20'391.95
Spenden	10'803.50	30'623.00	-	-	41'426.50	76'970.99
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	7'112'933.31	566'947.00	-	-	7'143'556.31	7'175'892.99
Besoldung	4'366'711.83	62'996.22	-	-	4'429'708.05	4'681'431.60
Sozialleistungen	735'337.61	11'347.39	-	-	746'685.00	858'658.21
Honorare für Leistungen Dritter	115'000.00	16'749.95	-	-	131'749.95	174'343.45
Personalaufwand	166'667.32	299.60	-	-	166'966.92	44'823.06
Personalaufwand	5'383'716.76	91'393.16	-	-	5'475'109.92	5'759'256.32
Medizinischer Bedarf	21'012.27	-	-	-	21'012.27	21'439.06
Lebensmittelaufwand	230'859.43	-	-	-	230'859.43	233'598.50
Haushaltsaufwand	190'507.50	-	-	-	190'507.50	179'566.76
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	166'167.23	74'085.77	-	-	240'253.00	151'061.73
Baurechtszins	80'459.00	9'110.00	-	-	89'569.00	89'569.00
Kalk. Mietwert	536'324.00	-	-	-536'324.00	-	-
Energie und Wasser	104'275.85	-	-	-	104'275.85	100'550.40
Büro- und Verwaltungsaufwand	52'375.96	64'779.15	-	-	117'155.11	82'791.74
Freizeit Betreute	65'231.27	-	-	-	65'231.27	72'425.11
Übriger Sachaufwand	19'637.15	11'057.10	-	-	30'694.25	26'307.78
Uebrigter Betriebsaufwand	1'466'849.66	159'032.02	-	-	1'089'557.68	957'310.08
Abschreibungen auf Sachanlagen	86'099.65	16'253.00	-	-	102'352.65	212'984.88
Abschreibungen auf Anlagevermögen	86'099.65	16'253.00	-	-	102'352.65	212'984.88
Betrieblicher Gesamtaufwand	6'936'666.07	266'678.18	-	-	6'667'020.25	6'929'551.28
Betriebsergebnis	176'267.24	300'268.82	-	-	476'536.06	246'341.71
Dividenden- und Zinsertrag	-	-	11'713.45	-	11'713.45	14'128.76
Realisierte Kurs- und Währungsdifferenzen	-	-	4'265.93	-	4'265.93	-3'024.98
Nicht real. Kurs- und Währungsdifferenzen	-	142'307.00	84'416.22	-	226'723.22	-173'105.70
Bankzinsen- und Spesen	-1'676.88	-11'605.30	-12'931.88	-	-26'214.06	-25'605.98
Ordentliches Ergebnis	174'590.36	430'970.52	87'463.72	-	693'024.60	58'733.81
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-12'825.15
Ausserordentlicher Ertrag	702'384.32	14'627.60	-	717'011.92	-	-
Verwendung/Zuweisung Ergebnis Rudolf Bernhard-Fonds	-	-	-87'463.72	-	-87'463.72	34'499.78
Verwendung/Zuweisung Ergebnis Wohnheim Dychrain auf zweckgeb. Rücklagenkonto	-886'821.18	-	-	-886'821.18	-886'821.18	58'770.30
Zuweisung an zweckgebundene Spendenfonds	-8'153.50	-	-	-8'153.50	-8'153.50	-1'740.00
Verwendung zweckgebundene Spendenfonds	18'000.00	-	-	18'000.00	18'000.00	20'000.00
Jahresergebnis	-	445'598.12	-	-	445'598.12	157'438.74

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung DYCHRAIN, Beschäftigungs- und Wohnheim für cerebral Gelähmte, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung DYCHRAIN, Beschäftigungs- und Wohnheim für cerebral Gelähmte für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

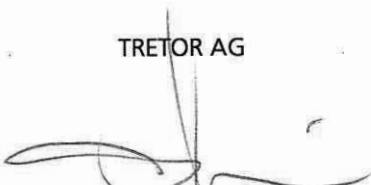
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

Nebst der Eingeschränkten Revision wurde auch die Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt geprüft. Bei der Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die vertraglichen Abmachungen aus der Leistungsvereinbarung nicht erfüllt werden.

Basel, 23. März 2020

TRETOR AG



David Klein
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Hierholzer
zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Stiftungsrat

Präsident

Herr Urs T. Fischer

Mitglieder

Herr Mathis Büttiker

Herr Peter Wyss

Revisionsstelle

Tretor AG

Stiftungsaufsicht

BSABB BVG und Stiftungsaufsicht beider Basel

Aufgaben des Stiftungsrates

Als oberstes Gremium trägt der Stiftungsrat die Gesamtverantwortung für das Weiterbestehen und den Betrieb des Beschäftigungs- und Wohnheims Dychrain. Im Rahmen des Stiftungszwecks bestimmt der Stiftungsrat die Ausrichtung und Weiterentwicklung des Betriebes.

Er sorgt für die finanzielle Basis und die Wahrnehmung der Interessen der Stiftung und ist die Entscheidungsinstanz für jene Belange, welche nicht in die Kompetenz der Gesamtleitung fallen.

Adressen und Telefonnummern

Heimbetrieb

Postadresse:

Beschäftigungs- und Wohnheim Dychrain

Teichweg 1 – 5

4142 Münchenstein

Bankverbindung Betrieb:

Postfinance

IBAN CH57 0900 0000 4002 8620 7

PC 40-28620-7

Kontakt: verwaltung@dychrain.ch

Homepage: www.dychrain.ch

Hauptnummer: 061 416 96 66

Stiftung

Postadresse:

Stiftung Dychrain

c/o Alltax AG Treuhandgesellschaft

St. Louisstrasse 31

4056 Basel

Bankverbindung Stiftung

Postfinance

IBAN CH46 0900 0000 4003 7225 0

PC 40-37225-0



Spender und Spenden

Danke

2019 konnten wir auf die Unterstützung von vielen Spenderinnen und Spender zählen. Wir danken an dieser Stelle allen ganz herzlich dafür. Es freut uns immer wieder, dass so viele Menschen an unsere Bewohnerinnen und Bewohner denken und durch eine Spende grössere und kleinere Aktivitäten ermöglichen.

Spenden und Kollekten im Gedenken an Verstorbene

Im Gedenken an Verstorbene erhielten wir von Trauerfamilien Spenden. Wir entbieten unser herzliches Beileid an die Familien und Freunde der Verstorbenen und sind dankbar und berührt für die Unterstützung unserer Institution in der für die Hinterbliebenen schwierigen Zeit.

Geburtstagsspenden

Den Geburtstagskindern und Jubilaren, die auf Geschenke verzichtet haben und die Gaben der Gäste als Spende an unsere Stiftung überwiesen haben, danken wir von Herzen für die Grosszügigkeit und freuen uns, dass Sie in der Zeit der persönlichen Freude an uns gedacht haben.

Aus Datenschutzgründen publizieren wir unsere Spender nur noch, wenn diese uns explizit die Zustimmung geben.

Impressum

Auftraggeber:

Beschäftigungs- und Wohnheim Dychrain
Teichweg 1-5, 4142 Münchenstein
Telefon: 061 416 96 66
E-Mail: verwaltung@dychrain.ch
Postcheckkonto: 40-28620-7
Konto: IBAN-Nr. CH57 0900 0000 4002 8620 7

Stiftung:

Stiftung Dychrain
Beschäftigungs- und Wohnheim für cerebral Gelähmte
c/o Alltax AG
St. Louis-Strasse 31
4056 Basel

Gestaltung und Produktion:

WBZ
WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE
www.wbz.ch



